

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3



Seite 1/16

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

SDV-Chemie GmbH - Perimeterkleber

**Artikel-Nr.:**

1407

**UFI:**

G44G-HN38-3D13-ASUR

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Klebstoffe, Dichtstoffe

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**SDV Chemie GmbH**  
**Gewerbepark Steigerwald 3**  
**91477 Markt Bibart, Deutschland**  
**Tel.: 09162 2074 508**  
**email: anfrage@sdv-chemie.de**

### 1.4. Notrufnummer

Charité Berlin: 24-Stunden-Notrufnummer 03030686700 (Vertragspartner der SDV Chemie GmbH)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien   | Gefahrenhinweise   | Einstufungsverfahren |
|--|--|----------------------|
| Aerosole ( <i>Aerosol 1</i> )  | H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |                      |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )                           | H315: Verursacht Hautreizungen.  |                      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )                       | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |                      |
| Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )                         | H319: Verursacht schwere Augenreizung.   |                      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Resp. Sens. 1</i> )                      | H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.        |                      |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )   | H335: Kann die Atemwege reizen.  |                      |
| Karzinogenität ( <i>Carc. 2</i> )  | H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |                      |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 2</i> ) | H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                       |                      |
| Akute Toxizität (inhalativ) ( <i>Acute Tox. 4</i> )                              | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |                      |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 2/16

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien    | Gefahrenhinweise   | Einstufungsverfahren |
|---|--|----------------------|
| Gewässergefährdend<br>(Aquatic Chronic 3) | H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |                      |

## Zusätzliche Hinweise:

Die Einstufung des Gemischs erfolgte gemäß Pkt. 1.1.3.7, Anhang I, Teil 1 der CLP-Verordnung.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme:



**GHS02**  
Flamme



**GHS08**  
Gesundheitsgefahr



**GHS07**  
Ausrufezeichen

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

| Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren |   |
|---|---|
| H222  | Extrem entzündbares Aerosol.                            |
| H229  | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

| Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren |   |
|--|---|
| H315                                     | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317                                     | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| H319                                     | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H332                                     | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H334                                     | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335                                     | Kann die Atemwege reizen.   |
| H351                                     | Kann vermutlich Krebs erzeugen.   |
| H373                                     | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                |

| Gefahrenhinweise für Umweltgefahren |  |
|-------------------------------------|--|
| H412                                | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

| Ergänzende Gefahrenmerkmale |  |
|-----------------------------|--|
| EUH204                      | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

| Sicherheitshinweise |   |
|---------------------|---|
| P102                | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |

| Sicherheitshinweise Prävention |   |
|--------------------------------|---|
| P210                           | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211                           | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.   |
| P251                           | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.   |
| P261                           | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.   |
| P280                           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  |

| Sicherheitshinweise Reaktion |   |
|------------------------------|---|
| P302 + P352                  | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/Seife waschen.  |
| P304 + P340                  | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  |
| P305 + P351 + P338           | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 3/16

## Sicherheitshinweise Reaktion

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Sicherheitshinweise Lagerung

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

## Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den nationalen Vorschriften zuführen.

### Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

### Zusätzliche Hinweise:

VERORDNUNG (EU) 2020/1149 DER KOMMISSION zur Änderung von Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) hinsichtlich Diisocyanaten : Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

### Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Personen mit Asthma, Allergien, chronischen oder immer wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten keinen Prozessen ausgesetzt sein, in denen das Produkt verwendet wird. Einatmen von Staub/Nebel oder Aerosol verursacht Reizung der Atemwege.

### Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Andere schädliche Wirkungen:

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften. Der Stoff Methyldiphenyl-Diisocyanat (MDI) einschließlich einiger spezifischer Monomere, wurde (EU-Verordnung 552/2009) in Anhang XVII (Eintrag 56) der REACH-Verordnung (Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse) aufgenommen. Diisocyanate,  $O=C=N-R-N=C=O$ : sind (EU-Verordnung 2020/1149) in Anhang XVII (Eintrag 74) der REACH-Verordnung. Alle Zündquellen entfernen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Beschreibung:

Präpolymer (Mischpolyol und polymerisches Isocyanat) mit freonfreiem niedrig siedendem Treibmedium.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)








**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 4/16

## Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

| Produktidentifikatoren  | Stoffname<br>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  | Konzentration    |
|---|--|------------------|
| CAS-Nr.: 9016-87-9  | <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319),<br>Resp. Sens. 1 (H334), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335),<br>Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317)<br> Gefahr<br><b>Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)</b><br>Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5%<br>Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5%<br>Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1%<br>STOT SE 3; H335: C ≥ 5%<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> Der Stoff Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) einschließlich einiger spezifischer Monomere, wurde (EU-Verordnung 552/2009) in Anhang XVII (Eintrag 56) der REACH-Verordnung (Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse) aufgenommen. Angaben gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 2020/1449 DER KOMMISSION: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen. ATE (Oral): 1,5 mg/L fachmännische Beurteilung. Diphenylmethan-diisocyanat, Isomeren und Homologen werden beobachtet: 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat (CAS-Nr. 101-68-8), o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat (CAS-Nr. 5873-54-1), 2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat (CAS-Nr. 2536-05-2). | 30 - 60<br>Gew-% |
| CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0<br>REACH-Nr.:<br>01-2119486772-26                        | <b>TCPP</b><br>Acute Tox. 4 (H302), Aquatic Chronic 3 (H412)<br> Achtung<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> ATE (Oral): 632 mg/kg.   | 25 - 30<br>Gew-% |
| CAS-Nr.: 75-28-5<br>EG-Nr.: 200-857-2<br>Index-Nr.: 601-004-00-0<br>REACH-Nr.:<br>01-2119485395-27  | <b>Isobutan</b><br>Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas (Comp.) (H280)<br> Gefahr<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> Der Stoff ist nicht als Stoff (CMR) krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft. Der Stoff enthält nicht mehr als 0,1 % 1,3-Butadien oder andere als CMR eingestufte Stoffe.  | 5 - 10<br>Gew-%  |
| CAS-Nr.: 115-10-6<br>EG-Nr.: 204-065-8<br>REACH-Nr.:<br>01-2119472128-37                            | <b>Dimethylether</b><br>Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas (Comp.) (H280)<br> Gefahr<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwert, siehe Abschnitt 8   | 5 - 10<br>Gew-%  |
| CAS-Nr.: 74-98-6<br>EG-Nr.: 200-827-9<br>REACH-Nr.:<br>01-2119486944-21                             | <b>Propan</b><br>Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas (Comp.) (H280)<br> Gefahr<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwert, siehe Abschnitt 8  | 1 - 5<br>Gew-%   |
| EG-Nr.: 904-153-2<br>REACH-Nr.:<br>01-2119488034-38   | <b>Reactionsmasse aus 2-ethylpropan-1,3-diol und 5-ethyl-1,3-dioxan-5-methanol und propylidynetrimethanol</b><br>Eye Irrit. 2 (H319), Repr. 2 (H361fd)<br> Achtung  | 1 - < 3<br>Gew-% |
| CAS-Nr.: 107-21-1<br>EG-Nr.: 203-473-3<br>Index-Nr.: 603-027-00-1<br>REACH-Nr.:<br>01-2119456816-28 | <b>Glykol</b><br>Acute Tox. 4 (H302), STOT RE 2 (H373)<br> Achtung<br><b>Zusätzliche Hinweise:</b> Stoff mit Arbeitsplatzgrenzwert, siehe Abschnitt 8. ATE (Oral): 500 mg/kg.   | < 1<br>Gew-%     |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 5/16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

#### Nach Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Den Betroffenen nicht auskühlen lassen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

#### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### Nach Verschlucken:

Verschlucken: ist nicht wahrscheinlich. Das Produkt ist ein Schaum-Aerosol. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut. Allergische Reaktionen. Schwere Augenschädigung/-reizung. Asthmatische Beschwerden. Atembeschwerden. Reizung der Atemwege. Erbrechen. Durchfall (Diarrhöe).

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Sand, Erde.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Im Brandfall können entstehen: Ruß, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten; Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich. Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: 1,5-1,6%. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 6/16

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

**Schutzausrüstung:**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch entfernen (z.B. betroffene Hautpartien mit Watte und Zellstoff abtupfen) und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

**Für Reinigung:**

Nicht ausgehärteten Schaum kann man mit PU-REINIGER oder organischen Lösemitteln wie Aceton entfernen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Brandschutzmaßnahmen:**

An einem trockenen Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Bei der Arbeit nicht rauchen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 7/16

## Zusammenlagerungshinweise:

Fernhalten von: Nahrungs- und Futtermittel. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 2B - Aerosolpackungen und Feuerzeuge

## Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dieses Material kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung und elektronische Geräte wie Handys, Computer und Pager, die nicht als eigensicher zugelassen sind) entzündet werden.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

### Empfehlung:

Das Produkt wird durch Verspritzen oder Versprühen angewendet.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname  | ① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert<br>② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert<br>③ Momentanwert<br>④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren<br>⑤ Bemerkung  |
|------------------------------|--|--|
| TRGS 900 (DE)                | <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | ① 0,05 mg/m <sup>3</sup><br>② 0,05 mg/m <sup>3</sup><br>③ 0,1 mg/m <sup>3</sup><br>⑤ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion), kann über die Haut aufgenommen werden DFG, H, Sah, Y, 12 |
| TRGS 900 (DE)                | <b>Isobutan</b><br>CAS-Nr.: 75-28-5<br>EG-Nr.: 200-857-2                     | ① 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> )<br>② 4.000 ppm (9.600 mg/m <sup>3</sup> )<br>⑤ DFG  |
| TRGS 900 (DE)                | <b>Dimethylether</b><br>CAS-Nr.: 115-10-6<br>EG-Nr.: 204-065-8               | ① 1.000 ppm (1.900 mg/m <sup>3</sup> )<br>② 8.000 ppm (15.200 mg/m <sup>3</sup> )<br>⑤ DFG, EU   |
| IOELV (EU)                   | <b>Dimethylether</b><br>CAS-Nr.: 115-10-6<br>EG-Nr.: 204-065-8               | ① 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> )   |
| TRGS 900 (DE)                | <b>Propan</b><br>CAS-Nr.: 74-98-6<br>EG-Nr.: 200-827-9                       | ① 1.000 ppm (1.800 mg/m <sup>3</sup> )<br>② 4.000 ppm (7.200 mg/m <sup>3</sup> )<br>⑤ DFG  |
| TRGS 900 (DE)                | <b>Glykol</b><br>CAS-Nr.: 107-21-1<br>EG-Nr.: 203-473-3                      | ① 10 ppm (26 mg/m <sup>3</sup> )<br>② 20 ppm (52 mg/m <sup>3</sup> )<br>⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H, Y, 11                                     |
| IOELV (EU)                   | <b>Glykol</b><br>CAS-Nr.: 107-21-1<br>EG-Nr.: 203-473-3                      | ① 20 ppm (52 mg/m <sup>3</sup> )<br>② 40 ppm (104 mg/m <sup>3</sup> )<br>⑤ (may be absorbed through the skin)  |

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 8/16

## 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

| Stoffname  | DNEL Wert               | ① DNEL Typ<br>② Expositionsweg                                      |
|--|-------------------------|---|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,05 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,025 mg/m <sup>3</sup> | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte  |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,1 mg/m <sup>3</sup>   | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - Inhalation, systemische Effekte     |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,05 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - Inhalation, systemische Effekte      |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,05 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte      |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,025 mg/m <sup>3</sup> | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte       |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,1 mg/m <sup>3</sup>   | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - Inhalation, lokale Effekte          |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,05 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - Inhalation, lokale Effekte           |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 50 mg/kg KG/<br>Tag     | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - dermal, systemische Wirkungen       |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 25 mg/kg KG/<br>Tag     | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - dermal, systemische Wirkungen        |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 28,7 mg/cm <sup>2</sup> | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - dermal, lokale Effekte              |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 17,2 mg/cm <sup>2</sup> | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - dermal, lokale Effekte               |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 20 mg/kg KG/<br>Tag     | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - oral, systemische Wirkungen          |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 8,2 mg/m <sup>3</sup>   | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 1,45 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte  |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 22,6 mg/m <sup>3</sup>  | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - Inhalation, systemische Effekte     |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 5,6 mg/m <sup>3</sup>   | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - Inhalation, systemische Effekte      |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 0,52 mg/kg<br>KG/Tag    | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit - oral, systemische Effekte        |



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 9/16

| Stoffname   | DNEL Wert          | ① DNEL Typ<br>② Expositionsweg                             |
|---|--------------------|--|
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0 | 2 mg/kg KG/<br>Tag | ① DNEL Verbraucher<br>② Akut - oral, systemische Wirkungen |

| Stoffname  | PNEC Wert  | ① PNEC Typ                               |
|--|------------|--|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 1 mg/L     | ① PNEC Gewässer, Süßwasser               |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 0,1 mg/L   | ① PNEC Gewässer, Meerwasser              |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 1 mg/kg    | ① PNEC Kläranlage                        |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 10 mg/kg   | ① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung |
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b><br>CAS-Nr.: 9016-87-9 | 1 mg/kg    | ① PNEC Boden, Süßwasser                  |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 0,32 mg/L  | ① PNEC Gewässer, Süßwasser               |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 0,032 mg/L | ① PNEC Gewässer, Meerwasser              |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 19,1 mg/kg | ① PNEC Kläranlage                        |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 11,5 mg/kg | ① PNEC Sediment, Süßwasser               |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 1,15 mg/kg | ① PNEC Sediment, Meerwasser              |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 0,34 mg/kg | ① PNEC Boden                             |
| <b>TCPP</b><br>CAS-Nr.: 1244733-77-4<br>EG-Nr.: 807-935-0                    | 11,6 mg/kg | ① PNEC Sekundärvergiftung                |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

#### Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen, EN ISO 374: Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0,5$  mm, FKM (Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0,4$  mm, Polyethylen, CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid). Benutzung von Schutzkleidung. Durchbruchzeit: 480 min. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 10/16

## Atemschutz:

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

## 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Aerosol (Flüssig)

**Farbe:** nicht bestimmt

**Geruch:** nicht bestimmt

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

| Parameter  | Wert                  | bei °C | ① Methode<br>② Bemerkung                          |
|--|-----------------------|--------|---|
| pH-Wert  | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Schmelzpunkt   |                       |        | ② MDI: <0°C, ISO 3016                             |
| Gefrierpunkt   | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Siedebeginn und Siedebereich                         | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Flammpunkt   |                       |        | ② MDI:>200°C, DIN 53171                           |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                          | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Zündtemperatur                                       | > 350 °C              |        | ② Vol. % Treibgas. MDI: >500, DIN 51794           |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | 1,5 - 16 Vol-%        |        | ① Treibgas  |
| Dampfdruck   | < 0,00001 hPa         |        | ① MDI<br>② <0,7MPa (20 °C) Verflüssigtes Gas (LG) |
| Dampfdichte  | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Dichte   | 1,2 g/cm <sup>3</sup> | 20 °C  | ① ohne Treibgas                                   |
| Schüttdichte   | nicht anwendbar       |        |   |
| Wasserlöslichkeit                                    | praktisch unlöslich   |        |   |
| Viskosität, dynamisch                                | Keine Daten verfügbar |        |   |
| Viskosität, kinematisch                              |                       |        | ② MDI:>=200 mPa.s, DIN 53019                      |
| Flüchtige organische Verbindungen VOC-Grenzwert:     | 0,2                   |        | ② kg/kg   |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

##### Zusätzliche Angaben:

Verdampfungsgeschwindigkeit: Es wird Treibgas freigesetzt, der entstehende PU-Schaum verdampft nicht.

Leitfähigkeit: nicht leitfähiges Material.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Stabil unter Normalbedingungen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 11/16

## 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit Wasser oder Feuchtigkeit entwickelt sich Kohlendioxid. Starke Säure: Wasserstoffperoxid, Salpetersäure.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über dem Flammpunkt. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. elektrostatische Entladung

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure, Oxidationsmittel, Wasser: Wasserstoffperoxid, Salpetersäure.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine. Im Brandfall können entstehen: Gase, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ruß.

## Weitere Angaben

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Beim Kontakt mit Wasser wächst der Druck sowie die Temperatur. Nach Ausspritzen reagiert es mit Wasser und härtet als PU-Schaum aus.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|  |
|--|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b> CAS-Nr.: 9016-87-9              |
| <b>LD<sub>50</sub> oral:</b> >2.000 mg/kg (Ratte)                                      |
| <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >9.400 mg/kg (Kaninchen)                                |
| <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> 0,31 mg/L 4 h (Ratte) |
| <b>TCPP</b> CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0                                    |
| <b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 632 mg/kg (Ratte)   |
| <b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >2.000 mg/kg (Ratte)                                    |
| <b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):</b> >4,6 mg/L 4 h (Ratte) |

#### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

#### Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 12/16

## Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Nach unserem besten Wissen enthält das Gemisch keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

|   |
|---|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b> CAS-Nr.: 9016-87-9 |
|---|

|   |
|---|
| <b>LC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/L 4 d (Fisch, Danio rerio (Zebraquarienfisch)) OECD 203 |
|---|

|  |
|--|
| <b>EC<sub>50</sub>:</b> >1.000 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 |
|--|

|  |
|--|
| <b>EC<sub>50</sub>:</b> >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Bakterien) OECD 209 |
|--|

|   |
|---|
| <b>NOEC:</b> >10 mg/L 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 |
|---|

|  |
|--|
| <b>ErC<sub>50</sub>:</b> >1.640 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) OECD 201 |
|--|

|   |
|---|
| <b>TCPP</b> CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 |
|---|

|  |
|--|
| <b>LC<sub>50</sub>:</b> 51 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) |
|--|

|   |
|---|
| <b>EC<sub>50</sub>:</b> 82 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) |
|---|

|  |
|--|
| <b>EC<sub>50</sub>:</b> 784 mg/L (Toxizität für Mikroorganismen) |
|--|

|  |
|--|
| <b>EC<sub>50</sub>:</b> 131 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) |
|--|

|  |
|--|
| <b>NOEC:</b> 13 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) |
|--|

|   |
|---|
| <b>NOEC:</b> 32 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) |
|---|

### Aquatische Toxizität:

Im Wasser ist das Gemisch (Inhalt der Dose nach dem Ausspritzen - PU-Schaum) unlöslich, verbreitet sich auf der Wasseroberfläche. Diphenylmethan-diisocyanat, Isomeren und Homologen : Toxizität für Bodenorganismen mit Ausnahme von Arthropoden: NOEC > 1.000 mg/kg Eisenia fetida, Expositionsdauer 14 Tage . Toxizität für Landpflanzen: NOEC (Keimung) > 1.000 mg/kg Avena sativa, Expositionsdauer 14 d; NOEC (Wachstumsschnelligkeit) > 1.000 mg/kg Avena sativa; NOEC (Keimung)>1.000 mg/kg Lactuca sativa, Expositionsdauer 14 Tage; NOEC (Wachstumsschnelligkeit) >1.000 mg/kg, Lactuca sativa, 14 Tage.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

|   |
|---|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b> CAS-Nr.: 9016-87-9 |
|---|

|  |
|--|
| <b>Biologischer Abbau:</b> Ja, langsam |
|--|

|                              |
|------------------------------|
| <b>Bemerkung:</b> 0%, 28Tage |
|------------------------------|

|  |
|--|
| <b>Dimethylether</b> CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 |
|--|

|  |
|--|
| <b>Biologischer Abbau:</b> Ja, langsam |
|--|

|   |
|---|
| <b>TCPP</b> CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 |
|---|

|  |
|--|
| <b>Biologischer Abbau:</b> Ja, schnell |
|--|

|  |
|--|
| <b>Bemerkung:</b> Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen. |
|--|

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

|   |
|---|
| <b>TCPP</b> CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0 |
|---|

|                                 |
|---------------------------------|
| <b>Log K<sub>ow</sub>:</b> 2,68 |
|---------------------------------|

### Biokonzentrationsfaktor (BCF):

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe: <14 (OECD 305), Cyprinus carpio (Karpfen), Expositionsdauer: 42 d, Dosis / Konzentration: 0,2 mg/l.

### 12.4. Mobilität im Boden

Ist sehr eingeschränkt durch die chemische Reaktion mit Wasser unter Entstehung eines unlöslichen Produkts - des PU- Schaums.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 13/16

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|  |
|--|
| <b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b> CAS-Nr.: 9016-87-9  |
| <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —   |
| <b>Dimethylether</b> CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8   |
| <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —   |
| <b>Glykol</b> CAS-Nr.: 107-21-1 EG-Nr.: 203-473-3  |
| <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —   |
| <b>TCPP</b> CAS-Nr.: 1244733-77-4 EG-Nr.: 807-935-0  |
| <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII. |
| <b>Reaktionsmasse aus 2-ethylpropan-1,3-diol und 5-ethyl-1,3-dioxan-5-methanol und propylidynetrimethanol</b> EG-Nr.: 904-153-2        |
| <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> —   |

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach unserem besten Wissen enthält das Gemisch keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren identifiziert wurden.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Isocyanate. Reagiert heftig mit Wasser. Entstehung eines festen, unlöslichen Reaktionsprodukts mit hohem Taupunkt (Polyharnstoff).

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

|            |   |
|------------|---|
| 08 04 09 * | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
| 08 04 10   | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen                  |
| 08 05 01 * | Isocyanatabfälle  |
| 16 05 04 * | Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)                        |

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Bemerkung:

Nicht ausgehärtetes Material ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

##### Abfallschlüssel Verpackung

|            |  |
|------------|--|
| 15 01 01   | Verpackungen aus Papier und Pappe  |
| 15 01 04   | Verpackungen aus Metall  |
| 15 01 11 * | Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse |

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Bemerkung:

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

## Abfallbehandlungslösungen

### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| Landtransport (ADR/RID)               | Binnenschifftransport (ADN) | Seeschifftransport (IMDG) | Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b> |                             |                           |                                    |
| UN 1950                               | UN 1950                     | UN 1950                   | UN 1950                            |

# SICHERHEITSDATENBLATT





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 14/16

| Landtransport (ADR/RID)   | Binnenschifftransport (ADN)   | Seeschifftransport (IMDG)   | Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)   |
|---|---|---|--|
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>   |   |   |  |
| DRUCKGASPACKUNGEN   | DRUCKGASPACKUNGEN   | AEROSOLS  | AEROSOLS   |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>   |   |   |  |
| <br>2.1  | <br>2.1  | <br>2.1  | <br>2.1                                   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>  |   |   |  |
|   |   | -   |  |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>   |   |   |  |
| Nein  | Nein  | Nein  | Nein   |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>   |   |   |  |
| <b>Sondervorschriften:</b><br>190   327   344   625<br><b>Begrenzte Menge (LQ):</b><br>1 L<br><b>Freigestellte Mengen (EQ):</b><br>E0<br><b>Klassifizierungscode:</b><br>5F<br><b>Tunnelbeschränkungscode:</b><br>(D) | <b>Sondervorschriften:</b><br>190   327   344   625<br><b>Begrenzte Menge (LQ):</b><br>1 L<br><b>Freigestellte Mengen (EQ):</b><br>E0<br><b>Klassifizierungscode:</b><br>5F | <b>Sondervorschriften:</b><br>63   190   277   327   344   381   959<br><b>Begrenzte Menge (LQ):</b><br>Siehe SV277<br><b>Freigestellte Mengen (EQ):</b><br>E0<br><b>EmS-Nr.:</b><br>F-D, S-U | <b>Sondervorschriften:</b><br>A145   A167<br><b>Begrenzte Menge (LQ):</b><br>Y203<br><b>Freigestellte Mengen (EQ):</b><br>E0 |

## 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Zulassungen:

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Verwendungsbeschränkungen:

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen. Angaben gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 2020/1449 DER KOMMISSION: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Störfallverordnung (12. BImSchV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 15/16

## Wassergefährdungsklasse

### WGK:

1 - schwach wassergefährdend

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Akute Toxizität (oral), Kategorie 4, Aquatic Chronic 1, 2, 3: Gewässergefährdend, Kategorie 1, 2, 3. Aquatic Acute 1: Kurzzeitige (akute) Gewässergefährdung, Kategorie 1. Carc. 2: Karzinogenität. Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2. Aerosol 1: Aerosole, Kategorie 1. Flam. Gas 1: Entzündbares Gas, Kategorie 1. Lact.: Reproduktionstoxizität. Press. Gas: Gase unter Druck. Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kategorie 1. Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2. Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut Kategorie 1. STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3.

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien   | Gefahrenhinweise   | Einstufungsverfahren |
|--|--|----------------------|
| Aerosole ( <i>Aerosol 1</i> )  | H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |                      |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Irrit. 2</i> )                           | H315: Verursacht Hautreizungen.  |                      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Skin Sens. 1</i> )                       | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |                      |
| Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )                         | H319: Verursacht schwere Augenreizung.   |                      |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut ( <i>Resp. Sens. 1</i> )                      | H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.        |                      |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )   | H335: Kann die Atemwege reizen.  |                      |
| Karzinogenität ( <i>Carc. 2</i> )  | H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |                      |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition ( <i>STOT RE 2</i> ) | H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                       |                      |
| Akute Toxizität (inhalativ) ( <i>Acute Tox. 4</i> )                              | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |                      |
| Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 3</i> )                                  | H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                                 |                      |

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

| Gefahrenhinweise |  |
|------------------|--|
| H220             | Extrem entzündbares Gas.                                 |
| H280             | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H302             | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                   |
| H315             | Verursacht Hautreizungen.                                |
| H317             | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.             |
| H319             | Verursacht schwere Augenreizung.                         |

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 02.02.2024

**Druckdatum:** 02.02.2024

**Version:** 3

Seite 16/16

## Gefahrenhinweise

|        |  |
|--------|--|
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H334   | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.                  |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.  |
| H351   | Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H373   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.                                 |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.   |

### 16.6. Schulungshinweise

Methyldiphenyl-Diisocyanat (MDI): Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar